

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 79, V. 1 (Mel. Straßburg, 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babylon.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
Der Welt und ihrer Kinder;  
Es geht und büßet in Geduld  
Die Sünden aller Sünder.  
Es geht dahin, wird matt und krank,  
Ergibt sich auf die Würgerbant,  
Entzieht sich allen Freuden,  
Es nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,  
Und spricht: Ich will's gern leiden.

Paul Gerhardt, † 1676.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**

5. „Ich laß dich nicht!“ Lied für eine Singstimme mit Orgel a. d. Schemellischen Gesangbuche.

Ich laß dich nicht, du mußt mein Jesus bleiben!  
Will herbe Not, Welt, Höll' und Tod  
Mich aus dem Feld beständ'ger Treue treiben?  
Nur her, ich halte mich, mein starker Held, an dich;  
Hör', was die Seele spricht: du mußt mein Jesus bleiben;  
Ich laß dich nicht, ich laß dich nicht!  
Ich laß dich nicht, auch in dem Schoß der Freude,  
Denn wenn ich mich seh' ohne dich,  
So ist die Lust mir eine Vermutweide.  
Mir graut vor ihrer Kost, wenn nicht vor' deinem Trost  
Mein Herz durchsüßet spricht auch in dem Schoß der Freude;  
Ich laß dich nicht, ich laß dich nicht!  
Ich laß dich nicht, mein Gott, mein Herr, mein Leben!  
Mich reißt das Grab von dir nicht ab,  
Der du dich hast für mich in' Tod gegeben.  
Du starbst aus Liebe mir; ich sag' in Liebe dir,  
Auch wenn mein Herz zerbricht: Mein Gott, mein Herr, mein Leben,  
Ich laß dich nicht, ich laß dich nicht!

W. Chr. Deßler, 1660—1722.

6. „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“ Choral-Motette für Doppelchor. \*)

Ich lasse dich nicht, du segnest  
mich denn, mein Jesu!

(Psalm 33, 26.)

Weil du mein Gott und Vater bist,  
So weiß ich, daß mich nie vergißt  
Dein väterliches Herz.  
Ich, Staub und Erde, habe hier  
Ja keinen Trost als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,  
Daß ich aus deinem Worte weiß,  
Was ewig selig macht!  
Sib, daß ich nun auch fest und treu  
In diesem meinem Glauben sei!

\*) Echtheit nicht sicher verbürgt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Jesu, deine Liebeswunden“, von Seb. Bach.